



45 Jahre

Sportunion



Schlaiten

1964

Sportunion Schläiten

Das Titelbild zeigt Schläitner und Ainerer Kinder bei den Kindersportspielen 2008 auf dem Sportplatz Schläiten.

Fotos: Dora Engeler, Werner Duiner, Ambros Rindler, Johann Klauzner, Josef Plattner, Albert Steiner, Robert Ingruber, Mag. Mario Webhofer (Titelfoto), Michael Korber, Gemeinde Schläiten, Archiv. Von vielen historischen Fotos war der Urheber leider nicht mehr zu ermitteln.

Herausgeber: Sportunion Raiffeisen Schläiten.

Die Festschrift zum 45-jährigen Bestandsjubiläum dient der Dokumentation und Information.

Redaktion: Oswald Panzl, Michael Korber; Layout: Michael Korber; Druck: Haltmeyer, Salzburg.

Die Sportunion im Internet: www.schlaiten.at

1. Auflage, 200 Stück, 2009.



Die Sportunion Raika Schlaiten hat sich bei ihrer Gründung vor 45 Jahren als Zweckbestimmung die „Belebung und Förderung des Sportes in der Gemeinde“ zum Ziel gesetzt und hier wieder besonders dem Breitensport den Vorzug gegenüber dem Spitzensport eingeräumt.

Sport und Kameradschaft

Mit viel Idealismus und Einsatz von Funktionären ist es im Laufe der Jahre gelungen, in Zusammenarbeit mit der

Gemeinde eine durchaus ansprechende Infrastruktur zu schaffen, die eine sportliche Betätigung in Verbindung mit kameradschaftlichen Aktivitäten ermöglicht. Durch vorausschauende Raumplanung war es auch möglich, die Sportstätten im Dorfzentrum zu halten, wo sie auch für den Volksschulbetrieb zur Verfügung stehen und gute Dienste leisten.

Breit gefächertes Angebot

Selbstverständlich ist die Schaffung und Erhaltung von Infrastruktur nicht Selbstzweck, sondern bildet lediglich einen, aber wichtigen Teil der Voraussetzungen, um die sportliche Betätigung zu ermöglichen. Hinter allen gemeinschaftlich-sportlichen Aktivitäten, die in unserer Gemeinde zwischenzeitlich in großer und breit gefächelter Palette angeboten und durchgeführt werden, stehen letztlich aber fleißige Hände von idealistisch

eingestellten Persönlichkeiten, denen es ein Anliegen ist, - nicht nur, aber vor allem auch - speziell für die Jugend einen gewichtigen Beitrag zur positiven Persönlichkeitsbildung zu leisten. Denn mit der sportlichen Betätigung geht auch die Entwicklung einer sozialen Kompetenz einher, im Verfolgen sportlicher Ziele wird die ausdauernde Zielstrebigkeit auch in anderen Bereichen geschult.

Mit dem Dank an die vielen Funktionäre, die im Laufe der Jahre in ehrenamtlicher Tätigkeit großartige Leistungen vollbracht haben verbinde ich auch die Hoffnung, dass unserer Sportunion auch in Zukunft der Atem nicht ausgeht und sie sich in guten Händen weiterentwickeln kann.

Erich Gliber
Bürgermeister



Im Dienste der Gemeinde

Die Kraft einer Gemeinde zeigt sich in der Zahl jener Vereine, die wichtige Leistungen für ihre Einwohner erbringen. Die Gemeinde Schlaiten hat seit 45 Jahren mit Ihrer Sportunion einen solchen Verein, der für Jung und Alt, für Weiblein und Männlein Bewegung und Sport anbietet.

Die persönlichkeitsbildenden Werte von Bewegung und Sport werden wie alles „Selbstverständliche“ oft zu wenig geschätzt

und erst dann beachtet, wenn der Bewegungsmangel massiv zu negativen Folgewirkungen führt.

Soziale Bindung

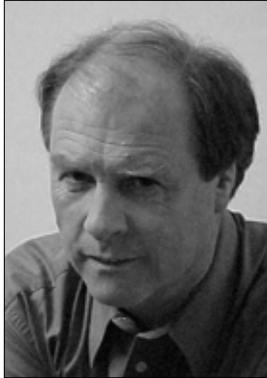
Diese beschränken sich nicht nur auf den derzeit diskutierten schlechten Gesundheitszustand der Jugend, sondern betreffen auch körperliche Leistungsdefizite, ein Abgleiten von Emotionen in Gewalt und Zerstörung oder auch den Verlust sozialer Bindung und Verantwortung.

Die Sportunion Raiffeisen Schlaiten erbringt in diesem Sinne über das Medium Bewegung und Sport eine hervorragende soziale Leistung, auf die die Gemeinde stolz sein kann.

Dank des Einsatzes vieler Ehrenamtlicher darf dieser Verein sowohl auf eine erfolgreiche Vergangenheit als auch in eine optimistische Zukunft blicken.

Mit ihren Sektionen Sommersport, Fußball, Ski-Alpin, Rodeln und Stocksport kann die Sportunion Raiffeisen Schlaiten eine breite Palette für den Leistungs-, Breiten- und Freizeitsport anbieten und ihren 45. Geburtstag in voller Vitalität feiern – die Sportunion Tirol gratuliert herzlich !

Dr. Günther Mitterbauer
Präsident Sportunion Tirol



Herzlichen Glückwunsch!

Als Bezirksobmann der Osttiroler Sportunion Vereine freue ich mich, einem rührigen und im Sinne des Sports geführten Verein meine Grußworte und Gratulation zum 45-jährigen Bestand überbringen zu dürfen.

Vorausschauende Idealisten wählten die Sportunion als Dachverband und haben sich damals wie heute zum Ziel gesetzt, Sport für Alle als bedeutende Einrichtung in der Gemeinde anzubieten und auch gesellschaftlich erfolgreich zu arbeiten.

Gute Geister

So ein Jubiläum ist ein würdiger Anlass, danke zu sagen für den ehrenamtlichen Zeitaufwand der Funktionäre und die guten Geister, die sportliche Fähigkeiten ihrer Mitglieder fördern und die

Herausforderung einer dauerhaften Betreuung annehmen.

Ich wünsche Obmann Oswald Panzl, seinem Team und den Sportlern viel Erfolg, gute Kameradschaft und weiterhin ungetrübte Freude am Sport.

Sepp Ganzer
Bezirksobmann
der Sportunion-Vereine



Vor 45 Jahren wurde die Sportunion Schlaiten mit dem Ziel gegründet, die Jugend körperlich zu ertüchtigen und charakterlich zu stärken, sie – wie auch Erwachsene – zu sportlicher Aktivität anzuregen und dadurch auch die Gemeinschaft im Dorfe zu fördern.

Viel Idealismus

Sie stand damals vor schwierigen Aufgaben - es fehlte an Geld und es waren keine Sportstätten

vorhanden. Mit großem Idealismus und Engagement wurde der Verein von ehrenamtlichen Funktionären und freiwilligen Mithelfern aufgebaut und in unzähligen, unbezahlten Arbeitsstunden unsere Sportanlagen geschaffen und erweitert.

180 Mitglieder

Ohne finanzielle Unterstützung und Hilfe durch die Gemeinde, sowie des Landes und unseres Dachverbandes wäre dies nicht möglich gewesen. Heute bietet der Sportverein seinen über 180 Mitgliedern schon ein vielseitiges Programm zur körperlichen Betätigung, wobei das Hauptaugenmerk auf den Breitensport und die Jugendarbeit gelegt wird.

Ich möchte dieses Jubiläum auch zum Anlass nehmen um mich bei all jenen zu bedanken, die mit großem persönlichen

Einsatz und hohem Zeitaufwand das sportliche Geschehen in unserem Dorfe aufrechterhalten.

Danken möchte ich auch der Gemeinde, die stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatte, der Freiwilligen Feuerwehr Schlaiten, die mit ihrer technischen Ausrüstung immer ein hilfsbereiter und unverzichtbarer Partner bei unseren Sportveranstaltungen war, und nicht zuletzt unseren treuen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren.

Die Sportunion Raika Schlaiten hat anlässlich ihres 45-jährigen Bestehens eine Festschrift herausgegeben, in der die wichtigsten Stationen und Ereignisse seit ihrer Gründung kurz dokumentiert sind.

Oswald Panzl
Obmann

Die Geschichte der Sportunion

Sport, wie Schifahren und Rodeln, wird in Schlaiten schon lange vor der Gründung der Sportunion ausgeübt.

Erste Sportveranstaltungen

Die erste Sportveranstaltung findet 1961 statt und wird von Schuldirektor Erich Ortner organisiert. Es ist ein Rodelrennen mit Start beim *Gantsch Infang*, Ziel ist herunter im Dorf beim *Kasperer*. Pfarrer Kindl startet als Vorläufer. Sieger wird Ambros Rindler.



1961: Josef Rindler, Johann Tabernig, Franz Brunner, Thomas De Martin, Josef Ingruber, Karl Engeler, Ernst Zeklan, Ambros Rindler, David Lumasssegger, Peter Engeler. Auf der Rodel: Pfarrer Kindl.

Im selben Jahr wird auf der *Wiese* auch das erste Schirennen ausgetragen, welches ebenfalls Ambros Rindler vor Josef Ingruber und Alois Steiner gewinnt.



1961: Skirennen auf der Wiese: Bernhard Baur, Anton Untermeßner, Johann Klaunzer, Markus Gantschnig, Josef Klaunzer, Peter Rainer, Franz Plattner (von links).

Gründungsversammlung

Die Gründung des Sportvereins in Schlaiten wird auf Antrag des Proponenten, Erich Ortner, von der Sicherheitsdirektion für Tirol, Zahl VB 1117/1/64 vom 29. April 1964 genehmigt. Am Fronleichnamstag, 28. Mai 1964, findet um 19 Uhr im Gemeindehaus die Gründungsversammlung statt.

Die Anwesenheitsliste wird von folgenden Schlaitnern unterschrieben:

Erich Ortner
Josef Ingruber
Hubert Engeler
Josef Pedarnig
Andreas Engeler
Hannes Baur
Anton Untermeßner
Josef Steiner
Markus Gantschnig
Johann Gantschnig
Hansjörg Lercher
Peter Zanantonio
Anton Waldner
Florian Pedarnig
Peter Rainer
Marzell Gantschnig
Hans Baur
Peter Scheiterer
Ambros Rindler
Thomas Plattner
Andrä Nöckler
Karl Engeler
Paul Ingruber

Die Vereinsgründung

Peter Pedarnig
Alois Steiner
Peter Steiner
David Lumaßegger
Anton Rindler
Bernhard Pedarnig
Mathias Ingruber
Franz Pedarnig
Alois Niedertscheider
Mathias Steiner

Dabei wird folgende Vereinsleitung gewählt:

Obmann: Erich Ortner, Schuldirektor, Schlaiten 24
Stellvertreter: Josef Waldner, Bauer, Schlaiten 54
Schriftführer: Peter Engeler, Bauer, Schlaiten 19
Kassier: Alois Steiner, Arbeiter, Schlaiten 46
Kulturwart: Franz Pedarnig, Jugendwart: Siegfried Pedarnig
Fach- oder Sportwart: Erich Ortner, Dr. Josef Pedarnig

Unser Verein mit der Bezeichnung *Sportunion Schlaiten* ist somit gegründet.

Im ersten Jahresbericht (Stichtag 31. Dezember 64) sind 71 Mitglieder ausgewiesen:

15 Kinder (4 weibl.), 17 Jugendliche (3 weibl.), 24 Erwachsene (2 weibl.) und 15 unterstützende Mitglieder.

Als ausgeübte Sportarten werden Schilaulauf, Rodeln, Fußball und Leichtathletik angeführt.

Die Sektion Schi

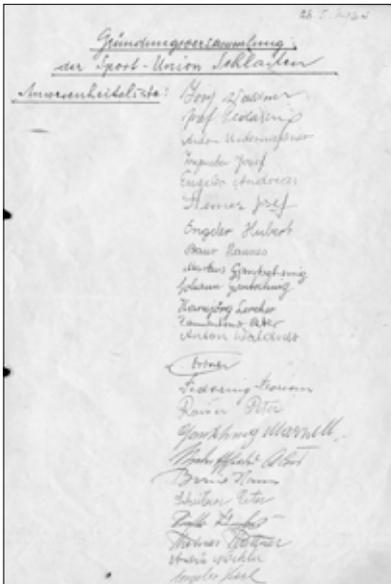
Da für die Ausübung des Sommersportes keine geeigneten

Sportstätten vorhanden sind, finden die sportlichen Aktivitäten vorwiegend im Winter statt. Schifahrer gibt es im Dorf schon viele und so wird bereits am 24. Jänner 1965 die erste Vereinsmeisterschaft im Schifahren auf dem *Mesner Anger* – Start ist beim *Dreifaltigkeitsstöckl* – ausgetragen.⁷⁾ 81 Teilnehmer sind am Start, den Tagessieg und somit den ersten Vereinsmeistertitel holt sich Josef Ingruber (allgem. Klasse), vor Hansjörg Lercher (Sieger der Kl. Jugend II) und Ambros Rindler (2. der allgem. Klasse).

Erster Kinderschikurs

1965 in den Weihnachtsferien wird bereits der erste Schikurs mit 26 Teilnehmern in Matrei abgehalten. In den Folgejahren werden regelmäßig Trainingseinheiten durchgeführt.

⁷⁾ So steht es in den Unterlagen. Laut Teilnehmern des damaligen Rennens wurde es auf der Wiese durchgeführt.



Erste Erfolge

Ab 1965 nehmen unsere jungen Talente an allen vereins-offenen Schirennen im Bezirk teil und können großartige Erfolge erzielen.

Für die Sportunion Schlaiten starten **Peter Brugger, Franz Plattner, Josef Klaunzer, Markus Gantschnig, Hansjörg Lercher, Johann Klaunzer, Anton Waldner, Josef Ingruber.**

Plätze von eins bis fünf

1966 müssen die Schlaitner Schifahrer beim Goldriedpokalrennen in Matrei in der Gästeklasse starten - sie sind nicht Mitglieder beim ÖSV - und belegen dort gleich die Plätze eins bis fünf.

1967 erfolgt der Beitritt zum TSV und somit können **Ambros Rindler, Josef Klaunzer, Johann Klaunzer, Franz Plattner, Hansjörg Lercher, Walter Poppeler, Werner Duiner, Bernhard**

Panzl, Josef Plattner, Albert Steiner, Franz Warscher, Reinhard Gantschnig, David Holzer, Christian Brugger, Alois Niedertscheider, Benno Payr, Anton Payr und Georg Moser auch an ÖSV-Rennen teilnehmen.

Der Helmpokal

Als Sieger des *Intern. Helmpokalrennens* scheinen berühmte Namen auf, so **Hermann Nogler, Werner Grijfmann, Ulli Spieß, Harti Weirather** u.a. **Josef Klaunzer** kann 1966 den beachtlichen 2. Platz in der Klasse Jugend II belegen.

1968 bis 69 erfolgt unter Bürgermeister **Johann Gantschnig** der Ausbau der Schipiste von der *Wiese* zum *Gasser*. Holzschlägerungen, Sprengungen und Planierungsarbeiten sind erforderlich.

Am 5. Jänner 1969 findet das erste vereinsoffene Rennen



Helmpokalrennen 1966: Johann Klaunzer, Josef Klaunzer, Werner Duiner.

in Form eines Torlaufes statt. Ausgeschrieben wird das Rennen als *1. Moschumandl-Riesentorlauf*, die Strecke kann jedoch nicht fertiggestellt werden. Starter- und Ergebnisliste sind leider nicht mehr vorhanden.

Beim *2. Moschumandl-Torlauf* am 6. Jänner 1970 auf der *Wiese* sind alle Schigrößen des Bezirks, wie **Irmgard Lukasser, Anton**

Jugendarbeit in den Siebzigern

(**Jimmy Steiner** (beide später Olympiateilnehmer), **Renate Steiner**, **Hans Hohenwarter**, **Werner Zanier**, **Franz Miglar** am Start.

Den Tagessieg holt sich **Josef Klaunzer**, der in den Folgejahren zu den besten Schirennläufern im Bezirk zählt.

Bei diesem Rennen gibt es einen tragischen Unfall: ein Teilnehmer wird von einer gebrochenen Torstange aufgespießt, er kann aber nach einer Notoperation gerettet werden.



1970: Zweiter Moschumandl-Torlauf.

1971/72 wird der 1. Union-cup mit 21 Rennen von Sektionsleiter **Johann Klaunzer** durchgeführt. Die Wertung wird entsprechend der erreichten Punkteanzahl aus Abfahrt, Riesentorlauf und Torlauf errechnet, pro Disziplin müssen sieben Rennen gefahren werden. Union-Cupsieger wird **Martin Niedertscheider**, bei den Damen ist **Johanna Plattner** erfolgreich.

Jugendarbeit hat zu dieser Zeit schon einen hohen Stellenwert in der Sportunion Schlaiten. **Johann Klaunzer** nimmt 1972 und 73 an einem Grundkurs für Jugendleiter in Faak am See teil. 1974 absolvieren auch **Ludwig Pedarnig**, **Alois Plattner** und **Walter Oblasser** die Ausbildung.

1980 wird das erste Pistengerät der Marke *Prinoth* angeschafft und in 500 Arbeitsstunden generalüberholt. Damit wird die



Das erste Pistengerät im Einsatz.

Pistenpräparierung erheblich einfacher und es werden in den Folgejahren auch mehrere Parallelslaloms in Göriach ausgetragen. Dazu wird auch ein provisorischer Schlepplift von den *Pedarnig-Mandern* in Göriach errichtet.

1990 wird der ÖSV-Jugend-schitag eingeführt.

1992 werden eine neue Zeite-nahme der Marke *TAG HEUER* und die ersten Kipptorstangen gekauft.

Fortsetzung auf Seite 14

2009

Sportunion Raiffeisen Schläiten

Fotos



Faschingsveranstaltung auf dem Eislaufplatz in den 90er-Jahren.



Kinderschikurs-Abschlussrennen Februar 1997.



GOMIG

SOLAR · ERDWÄRME · BIOMASSE
HEIZUNG- UND SANITÄRTECHNIK

GOMIG MARTIN · 9951 AINET 132 · TELEFON 04853/20079
MOBIL 0676/5600401 · WWW.GOMIG-INSTALLATIONEN.AT

MIT ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

<p>1</p> <h4>HÄUSLBAUER</h4> <p>Alle Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsarbeiten von Neubauten und Althausanierungen.</p> <p>3-D-Badplanung, vom Grundriss zum realistischen 3-D-Modell, mit Badmöbeln, Fliesen etc.</p> <p>Wir organisieren gerne auch Elektriker, Fliesenleger usw.</p>	<p>2</p> <h4>SOLAR</h4> <p>Maßanfertigung hocheffizienter Solarheizungen (Warmwasser und Heizung)</p> <p>Systemoptimierung von Heizung und Solaranlagen bei bestehenden Anlagen</p>	
<p>3</p> <h4>HEIZUNG</h4> <p>Kostengünstiges und effektives Heizen mit Biomasse - Pellets, Hackgut, Holzvergaser-Heizungen</p> <p>Umstellung von Ölheizung auf Heizung mit erneuerbarer Energie</p> <p>Wärmerückgewinnungsanlagen</p>	<p>4</p> <h4>WÄRME-PUMPEN</h4> <p>Erde, Wasser, Luft - Systeme für Generationen</p> <p>Umweltfreundliche Alternativen - Solarwärmepumpen</p> <p>Kombination von Solaranlagen, Wärmepumpen und innovativen Speichersystemen</p>	<p>5</p> <h4>WASSER-AUFBEREITUNG</h4> <p>Biologische Wasserreinigung von Quell- und Brunnenwasser</p> <p>Trinkwasserleitung - Rohrinsanierung - ohne Störungen - ohne Austausch der alten Röhre</p>



- 1: Moschumandpokal 2007: Start der Läufer.
- 2: Behinderten-Staatsmeisterschaft 2007, Zieleinlauf beim Krassnig.
- 3: Madonnen-Klettersteig in den Lienzer Dolomiten: Elisabeth Raffler und Josef Plattner (2007).
- 4: Ein kritischer Beobachter von Bike&Run (2007).
- 5: Musik gegen Feuerwehr: Vergleichskampf 2008.
- 6: Siegerehrung in der Gästeklasse der Behinderten-Staatsmeisterschaft 2007: Thomas Klocker (2. Platz), Michael Niedertscheider (Sieger), Univ.-Prof. Dr. Helmut Hörtnagl (Präsident Behindertensportverband Tirol), Bürgermeister Erich Gliber (v.l.).
- 7: Sorgt bei den Veranstaltungen fürs leibliche Wohl: Vereinshaubenchoch Helmut Scherwitzl.



2009

Sportunion Raiffeisen Schlaiten

Fotos



Erfolgreiche Rodler

Fortsetzung von Seite 10

1995 wird ein anderes, gebrauchtes Pistengerät, Marke *Hämmerle* um 40.000 Schilling – 10.000 davon übernimmt Josef Klaunzer – angekauft und abermals in 400 Arbeitsstunden einsatzbereit gemacht. Es steht auch heute noch für die Pistenpräparierung zur Verfügung.



Rodelrennen in Görtschach



Lienz - Tiroler Str. 22 · Tel. +43.4852.62247
Jeden Samstag von 9.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Heute werden von der Sportunion die beliebten Kinderschikurse abgehalten an denen seit 1993 auch die Kinder der Sportunion Ainet teilnehmen. Sofern es die Schneesverhältnisse ermöglichen, werden die Vereinsmeisterschaften in Ski-Alpin durchgeführt.

Sektion Rodeln

Auch der Rodelsport wird schon lange vor der Vereinsgründung der Sportunion ausgeübt und ist in der Gemeinde sehr beliebt.

Unsere Eisschützen

In der Wintersaison 1965/66 wird das 1. Rodelrennen mit 86 Teilnehmern ausgetragen. Vereinsmeister wird **Leo Ehgartner**, bei den Damen siegt **Alberta Steiner**.

Schlaitner Rodler starten 1966 bei der Osttiroler Rodelmeisterschaft in Sillian und können in der Allgemeinen Klasse Volksrodel den 1. Platz, bei den Rennrodeln einen 3. und 10. Platz belegen.

In den Folgejahren nehmen die Schlaitner Rodler bei zahlreichen vereinsoffenen Rodelrennen im Bezirk teil, belegen ausgezeichnete Plätze und sind bei der Konkurrenz gefürchtet.

Im Jahr 1971 findet das erste *Er&Sie-Rodelrennen* statt und wird auch in den Folgejahren neben der Vereinsmeisterschaft durchgeführt.

Beim Bezirksrodelrennen am 3. Februar 1991 auf der Strecke Außerwald mit 153 Teilnehmern zeigen unsere Rodler ihre Stärke: **Stefan Lumassegger**, **Alfred Oblasser**, **Monika Lumassegger**, **Katharina Gantschnig** und **Franz Scheiterer** können in ihrer Klasse jeweils den ersten Rang belegen. Tagessieger wird **Norbert Sporer** aus Iselsberg.

Auch 1996 und 1997 finden wieder vereinsoffene Rodelrennen mit rund 150 Teilnehmern auf derselben Strecke statt. Den Tagessieg holt 1996 **Hannes Lumaßegger**, bei den Damen **Evevln Hirschberg** aus Iselsberg. 1997 siegen **Franz Mair** aus Mittewald und **Nadja Fuchs** aus Leisach. 1996 holen die Schlaitner sechs Klassensiege, 1997 gingen acht Klassensiege an Schlaitner Rodler.

Die Rodelvereinsmeisterschaften zählen auch heute noch

zu den beliebtesten Sportveranstaltungen in unserem Dorfe.

Sektion Eisstockschießen

Vor der Sektionsgründung wird Eisstockschießen auf einer am Fußballplatz angelegten Bahn ausgeübt.

Am 8. Februar 1986 wird das 1. *Eisstockturnier der Vereine* ausgetragen. Die teilnehmenden Vereine sind: Feuerwehr, Musikkapelle, Schützen, Bauern, Jung-



1986: Vergleichskampf zwischen Schützen und Musik: Josef Plattner an der Radlgrutte, Josef Klauzner als Schiedsrichter.

Von Fußball bis Tischtennis

bauern, Sängern, Jagdverein und Sportunion. Der Turniersieg geht an die Schützen.

1986 wird unter Bürgermeister Franz Pedarnig unterhalb des Fußballplatzes der neue Eisplatz errichtet. Erstmals steht die Küche im Kellergeschoß der Volksschule als Kantine zur Verfügung.

Am 1. Februar 1987 wird die Sektion Eisschießen gegründet und **Karl Engeler** zum Sektionsleiter und **Anton Brugger** zum Stellvertreter gewählt. Sie leiten die Sektion bis 1994 und Brugger, mit Stellvertreter **Josef Plattner** und **Dieter Haidacher** weitere elf Jahre.

Am 22. Februar 1987 kann das Eisstockturnier erstmals auf dem neuen Eisplatz ausgetragen werden. Die Teilnehmer werden in der Kantine von **Josef Steiner** bewirtet.

1988 nimmt die Sportunion Schlaiten auch bei den Osttiroler Meisterschaften teil.

Alois und **Peter Paul Lumaßegger** fertigen einen *Lattlschießen* und somit kann auch Lattlschießen ins Programm aufgenommen werden.

1992 erfolgt der Beitritt zum Tiroler Eis- und Stocksportverband, 13 Mitglieder werden angemeldet: **Bernhard Baur, Anton Brugger, Christian Brugger, Gottlieb Brugger, Karl Engeler, Marzell Gantschnig, Josef und Johann Klaunzer, Konrad Ingruber, Martin Niedertscheider, Josef Plattner, Erwin Steiner** und **Günther Steiner**.

In den Folgejahren werden jährlich Vereinsturniere im Eisstockschießen und Lattlschießen ausgetragen. Die Stocksportler nehmen an diversen Eisstocktur-

nieren im Bezirk teil, u. a. an der Landesmeisterschaft in Kufstein am 4. März 1989.

Am 30. September 2007 erfolgt der Austritt vom TLEV, da die Mitglieder die neuen, strengen Bekleidungs- und Materialvorschriften aus finanziellen Gründen nicht mehr akzeptieren wollen, bzw. können. Nach wie vor wird das traditionelle Eisstockturnier der Vereine ausgetragen.

Sektion Fußball

Auch Fußball wird schon vor der Unionsgründung gespielt. Leider steht kein geeigneter Platz für die Ausübung dieser Sportart zur Verfügung und so wird überall gespielt, wo sich gerade eine geeignete Fläche anbietet. Auch nach der Unionsgründung bleibt dieses Problem lange ungelöst.

1965 nimmt die Fußballmannschaft an mehreren Ver-

gleichskämpfen teil, die Erfolge sind eher bescheiden.

1966 kann mit der Gemeinde Ainet eine Vereinbarung über die Mitbenützung ihres Sportplatzes (heutiger Hundeabrichteplatz) getroffen werden.

1971 und 1972 pachtet die Gemeinde Schlaiten das *Falkner Feld* in Gantschach für die Sportausübung. Unter Obmann und Fußballfanatiker Albert Frotschnig wird ernsthaft mit dem Fußballtraining begonnen.



2007: Die Radfahrer kurz nach dem Start zum Moschumandlpokal.

1975 wird unter Bürgermeister **Peter Engeler** mit dem Bau des heutigen Sportplatzes bei der Volksschule begonnen und 1980 fertig gestellt.

In den folgenden Jahren finden diverse Fußballturniere auf unserem Sportplatz statt. Gegen heimische Mannschaften, gegen Gästemannschaften aus Deutschland, gegen Hart im Zillertal und andere. Die starke Schlaitner Mannschaft kann zu dieser Zeit einige Turniere gewinnen.

In den Jahren 1988 bis 2000 wird der Fußballplatz im Zuge der Verbreiterung des Eisplatzes generalsaniert, eine Bewässerungsanlage eingebaut und ein neuer, fünf Meter hoher Ballstoppzaun um den Sportplatz errichtet.

2002 werden von der Gemeinde im Zuge des Umbaus der Volksschule im Untergeschoss

Duschräume errichtet und stehen der Sportunion zur Verfügung.

Sommersport

Von 1964 bis 1971 sind Fußball, Gymnastik und Leichtathletik in einer Sektion zusammengefasst. Dabei wird das Hauptaugenmerk, mangels eines geeigneten Fußballplatzes, auf Leichtathletik gelegt. Die Sektion wird bis 1966 von Schuldirektor **Erich Ortner** geleitet, danach von **Peter Zanantonio**.

Bei den *Osttiroler Geländelaufmeisterschaften* am 16. Oktober 1965 können Sportler der Union Schlaiten den 4., 6., 7. und 8. Platz erzielen (**Andreas Engeler, Alois Steiner, Hansjörg Lercher** u. **Peter Zanantonio**), im folgenden Jahr den 2. und 4. Platz.

1972 wird der erste Vergleichskampf zwischen Schützen und Musik ausgetragen. Die

Musik holt sich den Sieg. Die Vergleichskämpfe finden in den Folgejahren regelmäßig statt. Seit 2007 nimmt als dritte Mannschaft die Feuerwehr daran teil.

1973 findet das erste Hindernis-Radrennen statt, den Sieg holt sich **Gottlieb Brugger**. 1974 wird Tischtennis ins Programm aufgenommen. Frauenturnen steht ab 1994 im Angebot der Sportunion und wird von **Annemarie Tabernig** geleitet.

2007 werden erstmals die *Tiroler Kinder-Sport-Spiele* in Schlaiten ausgetragen und im Herbst der erste vereinsoffene Teambewerb *bike & run* um den *Moschumandl-Pokal*, bei dem die Elite der Osttiroler Mountainbiker und Bergläufer teilnimmt. Erste Moschumandlpokalsieger werden Markus Schett (*Biker*) und Ingemar Wibmer (*Läufer*). Auch die Schlaitner Teilnehmer

erreichen hervorragende Platzierungen. **Christian Rindler** erzielt 2008 die viertbeste Laufzeit. Er nimmt an allen vereisoffenen Berg- und Schitourenläufen in der Region teil und kann einige davon gewinnen.

Die Vereinsmeisterschaften in *Mountainbiken und Laufen* werden seit den Jahr 2007 jährlich durchgeführt. Wander-, Berg- und Schitouren werden ab diesem Jahr ebenfalls angeboten: Hüttenwanderungen, Klettersteigbegehungen und Gipfeltouren auf Osttirols 3000er.

Schießen

Im Jahresbericht 1966 wird erstmals die Ausübung des Schießsportes mit Luftgewehr erwähnt.

Als Fachwart fungiert **Ambros Rindler**, der zu dieser Zeit Oberschützenmeister der

Schützengilde *Hinterbergl* ist. Ausgeübt wird dieser Sport im Keller des Gemeindehauses.

Bis 1971 wird weiter trainiert. Die Schützenkompanie Schlaiten übernimmt diese Sparte einige Jahre später.

Was es sonst noch gab

Am 29. Jänner 2006 findet der erste *Iseltaler Wintertriathlon* statt. Er wird von der Feuerwehr St. Johann und der Sportunion Schlaiten gemeinsam ausgetragen. Der Start für die Langläufer erfolgt in St. Johann, das Ziel liegt beim *Zajacher-Hof*.

Die Tourengerher starten beim Schoberblick und laufen zur *Michlbacher Alm*, dort übernehmen die Rodler mit Ziel Feuerwehrhaus St. Johann. 43 Staffeln nehmen teil. Die Schlaitner Staffel mit **Paul Ingruber**, **Thomas Gridling** und **Marzell Gantschnig**

Ein neuer Name

belegt den hervorragenden fünften Platz.

Am 23. September 2007 führt die Österreichische Staatsmeisterschaft im Behindertenradsport von Oberlienz über Glanz nach Schlaiten. Sie ist zugleich Ausscheidungsrennen für die Teilnahme an den Paralympics in Peking. Dort holt sich Wolfgang Eibeck, ebenso wie in Schlaiten, die Silbermedaille.

Die Sportunion Schlaiten übernimmt die Verpflegung der Teilnehmer und bereitet die Siegerehrung beim Pavillon vor.

Raiffeisen als Sponsor

Am 1. Jänner 2008 wird mit der Raiffeisenbank Lienz ein Sponsorvertrag abgeschlossen. Auf Basis dieses Vertrages wird die Bezeichnung unseres Vereines auf *Sportunion Raiffeisen Schlaiten* geändert.

Heute zählt die Sportunion Schlaiten 183 Mitglieder (37 ÖSV): 54 Kinder (25 weibl.), 17 Jugendliche (9 weibl.), 66 Erwachsene (21 weibl.) und 46 unterstützende Mitglieder.

Ehrenzeichen in Bronze

Siegfried Pedarnig, Alois Steiner und Franz Pedarnig sind seit 1971 Träger des Union-Ehrenzeichens in Bronze, **Leopold Gantschnig** erhält diese Auszeichnung 1991.



1977/78: Josef Plattner bei den Vereinsmeisterschaften in Görtschach.

Eine Obfrau und elf Obmänner



Erich Ortner

1964-1966



Peter Engeler

1966 - 1968



*Siegfried
Pedarnig*

1968-1969



Werner Duiner

1969 - 1971



Albert Frotschnig

1971 - 1972



Johann Klaunzer

1972 - 1979



*Josef
Niedertscheider*

1979 - 1985



*Christian
Brugger*

1985 - 1988



*Leopold
Gantschnig*

1988 - 1991
1995 - 2006



*Annemarie
Tabernig*

1991 - 1992



Josef Klaunzer

1992 - 1995



Oswald Panzl

seit 2006

Unsere Vereinsmeister

Schi-Alpin

1965	Ingruber Josef / Plattner Gertraud
1966	Duiner Werner / Waldner Genoveva
1970 ¹⁾	Klaunzer Josef / Steiner Renate
1972	Klaunzer Josef / Plattner Johanna
1975	Klaunzer Johann / Plattner Maria
1976	Klaunzer Josef / Plattner Anna
1978	Mühlburger Andrä / Plattner Johanna
1980	Klaunzer Josef / Plattner Maria
1982	Gudbjartsson Jon / Gudbjartsson Maria
1983	Klaunzer Josef / Klaunzer Bernadette
1984	Mühlburger Andreas / Gudbjartsson Maria
1986	Duiner Werner / Nöckler Ingrid
1987	Nöckler Markus / Scherwitzl Petra
1991	Klaunzer Michael / Gudbjartsson Maria
1992	Klaunzer Josef / Aßmaier Maria
1994	Nöckler Markus / Gudbjartsson Maria
1995	Klaunzer Michael / Greinhofer Petra
1996	Klaunzer Michael / Jonsdottir Helga
1999	Klaunzer Michael / Schmuck Bianca
2005	Nöckler Markus / Nöckler Stefanie
2009	Nöckler Markus / Rindler Andrea

¹⁾ Ergebnisse vom Moschumandltorlauf

1971, 1988, 2000 bis 2004, 2006, 2007 und 2008 fanden keine Vereinsmeisterschaften statt.

1967, 1968, 1969, 1977, 1979, 1997 haben Vereinsmeisterschaften stattgefunden, allerdings ist kein Ergebnis bekannt.

Aus den Jahren 1973, 1974, 1981, 1985, 1989, 1990, 1993 und 1998 fehlen die Unterlagen. Es ist nicht bekannt ob Vereinsmeisterschaften stattgefunden haben.

Rodeln

1966	Egartner Leo / Steiner Alberta
1973	Mühlburger Johann / Warscher Cilli
1975	Warscher Franz / Gantschnig Katharina
1980	Klaunzer Peter Paul / Tabernig Annemarie
1983	Scheiterer Franz / Tabernig Annemarie
1984	Hainzer Karl / Tabernig Annemarie
1986	Gantschnig Johann / unbekannt
1987	Gantschnig Johann / Tabernig Annemarie
1989	Scheiterer Franz / LumaBegger Monika
1990	Scheiterer Franz / LumaBegger Monika
1991	Gantschnig Johann / unbekannt
1992	Gantschnig Marzell / LumaBegger Monika
1993	LumaBegger Hannes / Tschoner Monika
1994	Gantschnig Johann / Huber Isabella
1995	Gantschnig Johann / Tschoner Monika
1996	Gantschnig Johann / Huber Isabella

1997	Gantschnig Johann / Gantschnig Katharina
1999	Nöckler Markus / Nöckler Ingrid
2004	Gantschnig Johann / Nöckler Ingrid
2005	Scheiterer Markus / Nöckler Ingrid
2006	Scheiterer Markus / Nöckler Ingrid
2007	LumaBegger Hannes / Gantschnig Bernadette
2008	Tabernig Raimund / Oblasser Claudia
2009	Tabernig Raimund / Oblasser Claudia

1969, 1981, 1985, 1988 fanden keine Vereinsmeisterschaften statt.

1967, 1971, 1978, 1979, 1982 haben Vereinsmeisterschaften stattgefunden, allerdings ist kein Ergebnis bekannt.

Aus den Jahren 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1977, 1998, 2000, 2001, 2002 und 2003 fehlen die Unterlagen. Es ist nicht bekannt ob Vereinsmeisterschaften stattgefunden haben.



2009: Markus Nöckler auf dem Weg zum Sieg.



Oswald Panzl, Johann Klaunzer, Michael Korber, Caroline Plattner, Alfred Tscharnig, Florian Mair, Johann Gantschnig, Elisabeth Raffler, Alois Plattner, Hannes Scheiterer, Josef Klaunzer, Tobias Plattner, Markus Gantschnig (von links).

Sektionen

Sportliche Veranstaltungen werden das ganze Jahr über organisiert.

Im Sommer stehen Wandern, Bergsteigen, Biken und Laufen - betreut von der Sektion Sommersport - sowie Fußball auf dem Programm.

Für die kalte Jahreszeit sind die Sektionen Ski-Alpin, Rodeln und Stocksport zuständig.

Sportausschuss

Der Sportausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Oswald Panzl
Stv.: Martin Niedertscheider
Kassier: Elisabeth Raffler
Schriftführer: Michael Korber

Sommersport: Oswald Panzl
Stv.: Alfred Tscharnig
Fußball: Tobias Plattner
Stv.: Florian Mair
Schi-Alpin: Alois Plattner
Stv. Caroline Plattner
Stocksport: Markus Gantschnig
Stv. Hannes Scheiterer

Rodeln: Peter Pedarnig
Stv. Johann Gantschnig
Langlauf: Josef Niedertscheider
Zeugwart: Johann Klauzner
Rechnungsprüfer: Franz Pedarnig, Helmut Scherwitzl
Zeitnehmung: Josef und Johann Klauzner, Peter Pedarnig, Caroline Plattner, Christian Lumassegger

Nur durch den Einsatz fleißiger Helfer können die Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Sportunion Schlaiten bedankt sich herzlich bei allen diesen Helfern. Viele Funktionäre sind leider mittlerweile durch Mehrfachfunktionen überlastet. Andere wiederum dürften bezüglich Funktionärstätigkeit wohl die Meinung des Dichters Wilhelm Busch vertreten, der schreibt:

Willst du froh und glücklich leben?
Lass keine Ehrenamt dir geben!
Willst du nicht zu früh ins Grab,
lehne jedes Amt glatt ab.

Wie viel Mühe, Sorgen, Plagen,
wie viel Ärger musst du tragen,
gibst viel Geld aus, opferst Zeit –
und der Lohn? Undankbarkeit!

Ohne Amt lebst du so friedlich
und so ruhig und gemütlich,
du sparst Kraft und Geld und Zeit,
wirst geachtet weit und breit.

Darum rat ich dir im Treuen:
Willst du Weib und Kind erfreuen,
soll dein Kopf dir nicht mehr brummen,
lass das Amt doch anderen Dummen!

**Wenn's um Sport geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Flankengott, Spielmacher oder Torschützenkönig – Emotion und Leidenschaft im Sport begeistern tausende Menschen in unserem Land. Auch uns. Wir fördern Sport, damit das auch so bleibt. www.rlb-tirol.at